Wilhelm von Humboldt an Franz Bopp, Datierung unklar

Handschrift: Grundlage der Edition: München, BSB, E. Petzetiana V, 2
Friedrich Wilhelm Heinrich August, Prinz von Preußen

|2r| Es thut mir unendlich leid, morgen schon wieder durch eine Einladung des Prinzen August an dem Vergnügen Ew. Wohlgeboren bei mir zu sehen, u. meine pflichtmäßige Erscheinung in der Akademie zu machen, verhindert zu werden. Ich hoffe aber gewiß bald einen Tag zu finden, Ew. Wohlgeboren einige Stunden bei mir zu genießen.

Mit der hoffnungsvollsten Freundschaft
der Ihrige,

Humboldt

Mittwoch.
|2v; Anschrift|
An
Herrn Professor Bopp,
Wohlgeboren